

KOMPETENZ-ORIENTIERTES PRÜFEN ENTWICKELN UND UMSETZEN: Mit Prüfungen den Lernprozess steuern

Workshop - Beschreibung

Mit Prüfungen steuern Lehrende den Lernprozess optimal, wenn sie das Prüfen mit den im Vorfeld definierten Learning-Outcomes verknüpfen und förderliche Lehr-, Lern- und Überprüfungsaktivitäten setzen. Prüfungen als integralen Bestandteil des Lernprozesses zu betrachten, schafft Vorteile für Lehrende wie auch für Lernende, es entstehen motivierende Wege des Lehrens, des Lernens und des Prüfens, beide Seiten profitieren!

Mittels einer bewährten Toolbox werden Sie im Workshop eigene Prüfungen didaktisch sinnvoll, fair und in Übereinstimmung mit der jeweils geltenden Prüfungsordnung entwickeln bzw. weiterentwickeln. Eine kollegiale Beratung unterstützt den geplanten Umsetzungsprozess, sodass Prüfungen entstehen, in denen Studierende zeigen, was sie können, was sie wissen, wie sie mit Wissen umgehen und wie sie mit ihrem Wissen Probleme lösen.

Ziel:

- Prüfungen als integralen Bestandteil des Lernprozesses betrachten
- Analyse und Reflexion der eigenen Lehr-, Prüfungs- und Beurteilungspraxis hinsichtlich Verknüpfung von Lernergebnissen, Lehr-, Lern- und Überprüfungsaktivitäten
- Prüfungen didaktisch sinnvoll, fair und in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Prüfungsordnungen zu gestalten
- (Weiter-)Entwicklung von auf den Lehr- und Lernprozess abgestimmter Prüfungen für eine eigene Lehrveranstaltung

Zielgruppe:

Lehrende an österreichischen Fachhochschulen, die über Lehrerfahrung verfügen oder auf ein konkretes Lehrvorhaben Bezug nehmen können und ihre Lehr- und Prüfungskonzepte hinsichtlich Verknüpfung von Lernergebnissen, Lehr-, Lern- und Überprüfungsaktivitäten weiterentwickeln möchten.

Termin und Ort:

14. Mai 2024 von 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fachhochschule Campus Wien

Workshopleiterin:

Mag. Roswitha Mayr

Leiterin des MA-Lehrgangs Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe, Bologna Koordinatorin der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, Mitglied des Kollegiums bis Okt. 2023. 2018/2019 leitete sie ein Projekt (Lehren und Lernen 2.0) zur Implementierung von E-Learning bzw. Blended Learning in allen Studiengängen der Fachhochschule.

Roswitha Mayr studierte an der Johannes-Kepler-Universität Linz Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und war von 2002-2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pädagogik und Psychologie tätig. Sie führte dort Projekte zu den Themen Leistungsbeurteilung sowie Führungsverhalten und soziale Kompetenz durch; entwickelte Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und leitete ein Evaluationsprojekt. Von 2009-2011 leitete sie an der Akademie für Gesundheitsberufe Lehrgänge in den Bereichen Management und Lehre. Darüber hinaus lehrt sie seit 2002 im tertiären Bildungsbereich und ist seit 2008 als Trainerin im Bereich Hochschuldidaktik tätig.

Methode: Das Seminar ist als interaktiver Workshop organisiert, in dem eine für die Umsetzung der Aufgabe nötige Wissensgrundlage erarbeitet bzw. abgeglichen und diskutiert wird. Auf dieser Basis erfolgt die Planung der Umsetzungsschritte, die von einer kollegialen Beratung begleitet wird. Daraus gewinnen Sie Umsetzungsimpulse, die in die eigene Lehr- und Prüfungspraxis integriert werden können.

Lernergebnisse: Nach dem Workshop sind Sie in der Lage, Prüfungen und Beurteilungen gemäß europäischer hochschulischer Standards zu konzipieren, insbesondere

- Constructive Alignment in der Gestaltung von Lehr-, Lern- und Überprüfungsprozessen umzusetzen,
- mit Hilfe einer Toolbox Lernleistungen kompetenzorientiert zu prüfen und zu beurteilen,
- die Qualität der Lehrveranstaltungsplanung sowie der Konstruktion, Durchführung und Auswertung kompetenzorientierter Prüfungen und Beurteilungen sichern zu können.
- die eigene Rolle als Lehrende(r) bezogen auf eine kompetenzorientierte Lehr-, Prüfungs- und Beurteilungspraxis effektiv zu gestalten.

Max. Teilnehmer: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 12 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatz-ansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Mag. Karin Szaffich, E-Mail: karin.szaffic@fhk.ac.at oder Tel:+43 1 890 63 45 -10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten des/der Workshopleiters/in sowie der Verpflegungskosten wird ein Kostenbeitrag von **Euro 220,-** pro Teilnehmender/m eingehoben. Die Rechnungen werden zeitnah zum Workshopbeginn oder erst am Workshoptag selbst versendet. Die Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag sollte zwei Wochen nach der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen: Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an bzw. wird dieser – falls bereits überwiesen - rückerstattet.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.